



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

## *Gemeindebrief*

*2 / 2015 März – Mai 2015*

*Einladung zum Urlaub  
ohne Koffer*

*Zum Abschied von  
Pfarrer Benner*

*Ostergottesdienst-  
Termine*

*Das Krippenspiel des  
Topolino della chiesa*

*Zum Weltgebetstag*

*Terminkalender*

*Das Weihnachtsspiel  
der Kinderkirche*

*Rückblende: Tätigkeit  
des Jugendtreffs 2014*

*Der Kindergarten Arche  
berichtet*

*Bilder vom Dankeschön  
– Abend für Mitarbeiter*



# Hurra, bald ist es wieder soweit !

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

sie erleben gerne etwas mit anderen?

Urlaub wollen sie machen, ohne Koffer zu packen und trotzdem einen erlebnisreichen Urlaub haben?

3 Tage wollen sie unterwegs sein und doch im eigenen Bett schlafen.

Sie fragen sich, wo gibt es so was? Natürlich bei

## Urlaub ohne Koffer - der ökumenischen Seniorenfreizeit

Sie werden morgens vor ihrer Haustüre abgeholt und abends nachhause gebracht. Wir bieten ihnen ein abwechslungsreiches Programm:

Gemeinsam essen, lachen,  
Gemeinschaft erleben auch beim  
Singen und Spaziergehen,  
Erzählungen lauschen,  
sich von Bildern verzaubern lassen  
und vieles mehr.

In der Mittagspause können sie sich in ihre Zweibett-Zimmer zurückziehen.

Sie werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betreut. Bewährte Koch - Teams sorgen für ihr leibliches Wohl.

**Termin: Mo, 18. Mai bis Mi, 20. Mai 2015**

Anmeldeschluss: **Do, 30.4.2015**

Ab Anfang April werden wieder Informations – und Anmeldezettel in den Kirchenfoyers ausliegen

Es freut sich auf Sie

*das ökumenische Team der Friedenskirchen - und  
St. Peter und Paul - Gemeinde*

Liebe Leserinnen und Leser,  
so eine Beratung hatte ich nicht erwartet: Es muss das Jahr 2006 gewesen sein, als ich in ein Out - door Geschäft ging, um mir eine neue Skijacke zu kaufen. Die alte Jacke hatte ich beim Betreten des Geschäfts an, sie war ziemlich viel gebraucht worden und trug die Spuren von ungefähr zehn Jahren sportlicher Nutzung an sich. Der Reißverschluss-Zug war kaputt, konnte aber mit dem Ring eines Schlüsselbundes (s. Titelbild) noch geführt werden. Die Farbe war deutlich verblasst. Der Geschäftsinhaber sah mich am Ständer die neuesten Modelle durchschauen. Natürlich gab es bei ihm nur hochwertige Jacken zur Auswahl. Ich wusste, wenn ich eine teure Jacke aussuchte, dass ich sie wieder über zehn Jahre hinweg tragen könnte - so wie die alte, die ich liebte. „So ginge es ihm auch“, erklärte er mir. Er habe auch gemeint, seine alte und so sehr bewährte Jacke durch eine neue ersetzen zu müssen. Aber das hätte er dann schnell bereut. Die neue sei kein bisschen besser gewesen als die alte, weshalb er mir empfehlen würde, doch die alte zu behalten, und erst mal keine neue zu kaufen. Fachkundig nahm er den Außenstoff meiner alten Jacke zwischen seine Finger und konnte die Membranschicht dahinter fühlen, die noch immer ihren Dienst tut. Außerdem gäbe es so ein spezielles Wachs, mit dem man die Jacke wieder imprägnieren könne. Er würde mir natürlich nur einen Rat geben wollen - entscheiden müsse ich selber.

Auch unsere diesjährige Jahreslosung: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob“ muss etwas von dieser speziellen Art einer Beratung an sich haben können. Als Losung kann sie mit gutem Recht natürlich auch so gedeutet werden, dass die gegenseitige Annahme

einem selbst immer auch einen Gewinn bringt. Was Gewinn bringt, wird auch in kirchlichen und religiösen Zusammenhängen zu einem Maßstab erhoben. Und so bringt es uns gewiss etwas, wenn wir uns gegenseitig annehmen, denn dann ergänzen wir uns und unser Leben wird dadurch besser, aber auch ein bisschen abgesehen von solchen darum geht es sich gegenseitig anzunehmen, das macht die besondere Tiefe des Gedankens aus. Wenn reines Fachinteresse oder ungeteiltes Menscheninteresse wichtiger sein können, als alle anderen Interessen, dann ist das noch einmal eine ganz andere Geschichte. Und dass eben diese Geschichte gerade in einem Geschäftsbetrieb für mich erlebbar wurde, macht sie um so interessanter.



Das auf uns zu kommende *Osterfest* will diese Qualität einer Beratung zur Geltung bringen. Es geht um Leben und Tod, um Dahin-Gemobbt-Werden ans Kreuz und Wieder-Hochkommen. Es geht um Untergang und Auferstehung. Das rein fachliche am Gedanken des christlichen Gottes können wir hier erfahren. Und das tief menschliche steckt in dem Rat, dieser durch Gott erwirkten Wende, Vertrauen zu schenken. Dies ist ein guter Rat für uns, der dem, der ihn uns gibt, nichts einbringen will. Ihm geht es allein um die Qualität einer Beratung, die in einer bestechenden Art und Weise eine Annahme bedeutet. Ganz ohne für sich selbst etwas davon haben zu wollen.

Wo werden wir in unserem Alltag auf solche Beratung treffen können? Sicherlich gerade

dort, wo wir selber zu solchen Beratern werden. Aus Interesse am Fach, und aus Respekt und Liebe zu denen, denen wir damit begegnen.

Es grüßt Sie sehr herzlich Ihr Pfarrer

*Pfr. W.H. Benner*

### Zum Abschied von Pfarrer Michael Benner St. Cyriakus - Oberbettringen

Mit *Michael Benner* verlieren wir einen Pfarrer, der als Katholischer Pfarrer immer auch in ökumenischer Verbundenheit zu uns gestanden ist.

Als ich vor viereinhalb Jahren Pfarrer der Friedenskirchengemeinde wurde, hat er mich freundschaftlich begrüßt und mich von Anfang an echte Kollegenschaft spüren lassen. Wir haben dann in vielen Bereichen eng zusammengearbeitet. An erster Stelle natürlich in unserer *Jugend- und Sozialarbeit Oderstraße 8*. Hier hat Pfarrer Benner einen engen Draht zu den Mitarbeitenden der Einrichtung gepflegt, und damit eine gute Linie vorgegeben. Im April 2011 haben wir in einer gemeinsamen Feier im Begegnungszentrum Riedäcker zusammen mit den Unterbettringern die *Carta Ökumenika* - als Dokument Ökumenischer Zusammenarbeit - unterschrieben. Dieser Ort, nämlich das Begegnungszentrum Riedäcker, hatte sich schon als Ort wöchentlich durchgeführter ökumenischer Gottesdienste bewährt, und war dann auch der Austragungsort unserer gemeinsamen KGR-

Sitzung 2013. Nicht vergessen wollen wir auch die gemeinsamen Gottesdienste an Pfingsten, die mal bei uns und mal in der Katholischen Kirche stattgefunden haben. All dies bezeugt, dass wir als Evangelische und Katholische Christen einen gemeinsamen Auftrag haben und unsere Geschwisterlichkeit im Sinne dieses Dienstes erforderlich ist. *Pfarrer Benner* hat in dieser Beziehung einen starken Akzent gesetzt, der auch sicherlich von der Gemeinde weiter geführt werden wird. Wir danken ihm für die große Nähe und die stets spürbare Verbundenheit.

Wir wünschen ihm an seiner neuen Stelle in Friedrichshafen, dass er dort von einem guten ökumenischen Geist empfangen wird, den es hoffentlich auch dort gibt, der ihn dann auch trägt und ihm den Einstieg erleichtert.

*Pfarrer Wolfgang Schmidt*



### Liebe Mitglieder der Friedenskirchengemeinde,

seit Juli 2014 wurde ich für meine neue Stelle in *Friedrichshafen Fischbach* und *Schnetzenhausen* vom Bischof benannt. Seither bin ich noch voll in der Aufgabe als Leiter der Seelsorgeeinheit „*Unterm Bernhardus*“ und werde auch immer auf diesen Wechsel angesprochen. Nach 14 Jahren kam für mich die Zeit, mich neu zu orientieren und das habe ich mit dieser Bewerbung aus meiner Initiative heraus auch getan.

Ich bin sehr gerne hier für Bettringen, Bargau, Weiler und Degenfeld als leitender

## Gottesdienste zur Oster- und Passionszeit

Feiertag	Datum	Arche	Friedenskirche
Donnerstag <b>Gründonnerstag</b>	02.04.15	19 Uhr mit Abendmahl Pfr. Schmidt	—
Freitag <b>Karfreitag</b>	03.04.15	10.15 Uhr mit Abendmahl Pfr. Schmidt	9 Uhr Pfr. Schmidt
<b>Ostersonntag</b>	05.04.15	10.15 Uhr Pfr. Schmidt	9 Uhr Pfr. Schmidt
<b>Ostermontag</b>	06.04.15	10.15 Uhr Pfr. Wallbrecht	—

Jesus nahm die 12 Jünger beiseite und sagte zu ihnen „Hört zu! Wir gehen jetzt nach Jerusalem. Dort wird alles eintreffen was die Propheten über den Menschensohn geschrieben haben. Er wird den Fremden übergeben, die Gott nicht kennen. Sie werden ihren Spott mit ihm treiben, ihn beleidigen und anspucken. Sie werden ihn auspeitschen und töten, doch am dritten Tag wird er auferstehen“. Die Jünger verstanden kein Wort. Was Jesus sagte, blieb ihnen verborgen, sie wussten nicht wovon er sprach. Luk 18, 31-34

Pfarrer im Dienst. Ich bin froh, dass wir auch in ökumenischen Angelegenheiten immer einen direkten Draht zueinander haben. Besonders die Schwerpunkte Senioren- und Jugendsozialarbeit mit Ihrer Kirchengemeinde haben uns in den *Riedäckern* und in der *Oderstr. 8* zum Wohl der Menschen gut zusammenarbeiten lassen. Bitte tragen Sie unsere Wahlen zum Kirchengemeinderat am 14./15. März 2015 in geschwisterlichem Gebet mit, damit wir wieder verantwortungsvolle Mitarbeiter in den Kirchengemeinden begrü-

ßen können. Ich danke Ihnen, allen voran Frau *Burkhardt* und Dir lieber Pfarrer *Wolfgang Schmidt*, für das vertrauensvolle Miteinander und wünsche Ihnen allen Gottes treue Begleitung und ein christlich gestaltetes gutes Miteinander.

***Ihr Michael Benner***

Pfarrer M. Benner wird in einem Gottesdienst am **03.05.15 um 10.30 Uhr** in der Kirche St. Cyriakus , Oberbettringen feierlich verabschiedet.

Es ergeht herzliche Einladung.

## Rückblende: „Mirjams Geschenk“ - ein Krippenspiel

Liebe Gemeinde!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und glückliches neues Jahr. Jetzt steht schon bald die Faschingszeit vor der Tür und es wird bei uns schon fleißig gebastelt, musiziert und gesungen. Aber wir wollen Ihnen doch noch einen kleinen Rückblick geben. Am 3. Advent fand in der Friedenskirche ein Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel der Kinder statt. „Mirjams Geschenk“ erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens, das alle Hindernisse, die sich ihr in den Weg stellen, beseitigt, damit sie nach Bethlehem gehen und dem Jesuskind ihre Puppe schenken kann. Die Kinder haben Texte auswendig gelernt, der Gemeinde die Geschichte der kleinen Mirjam vorgespielt und die Handlung mit selbst gemachter Musik untermalt. Die kleinen Schäfchen der Hirten wurden von den Krippenkindern dargestellt. Zum Schluss führten dann alle gemeinsam einen Sternentanz auf und jeder Gottesdienstbesucher bekam ein selbstgebackenes Plätzchen von den Kindern. Außerdem boten die Eltern Gebäck und Selbstgebasteltes zum Verkauf an. Alle waren sich einig, dass es ein wunderschöner Gottesdienst war, der uns alle auf Weihnachten eingestimmt hat.



Zu Beginn sangen wir gemeinsam das Lied: „Kommt wir schauen in das Licht“



Bis zum nächsten Mal.

Ihr Team der Kita Topolino della chiesa

## Zum Weltgebetstag

Den meisten von uns sind die **Bahamas** – mindestens aus der Tourismuswerbung - als luxuriöse Feriendestination mit Traumstränden bekannt.

Für die Schönheiten der Natur danken die bahamaischen Frauen dem Schöpfer und beten, dass Einheimische und Feriengäste respektvoll mit der Umwelt umgehen. Dies kommt im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015, der von christlichen Frauen aus den Bahamas in ökumenischer Zusammenarbeit zusammengestellt wurde, zum Ausdruck.

Die Weltgebetstagsfeier 2015 steht unter dem Titel: **„Begriffst ihr, was ich an euch getan habe?“** Dies ist die Frage, die Jesus seinen Jüngern stellt, nachdem er ihnen, zu ihrem großen Erstaunen und Befremden, die Füße gewaschen hat (Joh 13,1-17). Die Antwort der Bahamaerinnen, die sich wie ein roter Faden durch



die Liturgie zieht, lautet darauf: „Radikale Liebe“. Diese ermöglicht die Umkehr von Hierarchien und lenkt unseren Blick auf Menschen, die am untersten Rand der Gesellschaft leben: notleidende Familien, Obdachlose, schwerkranke Menschen, misshandelte Frauen, Fremde, straffällige Personen und andere Geringgeachtete. Die Fußspuren Jesu, denen wir folgen sollen, führen uns zu diesen Menschen und, indem wir ihnen symbolisch die Füße waschen, helfen wir ihnen, sich aufzurichten und ihre Würde wieder zu finden. Die Bahamaerinnen erinnern sich daran, wie sie sich am Nachmittag des ersten Freitags im März 1950, ganz in weiß gekleidet, auf den Weg machten zur Presbyterianischen Kirche in Nassau, um dort ihre ersten Weltgebetstag zu feiern. Der Weltgebetstag gibt uns Gelegenheit, ein Land von einer anderen als der touristischen Seite kennen zu lernen (s. Terminkalender, nebenan)

## Terminkalender

### Gottesdienst zur Verabschiedung von Dekan I. Nau

01.03.15, Augustinuskirche  
15 Uhr

### Ökumenischer Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

01.03.15, St.Cyriakus, 10.30 Uhr

### Weltgebetstag, „die Bahamas“

06.03.15, Auferstehung-Christi-Kirche, Lindenfeld 19.30 Uhr

### Kinderkirchprojekt Ostern, Teil 1

15.03.15, Arche

### Kinderkirchprojekt Ostern, Teil 2

22.03.15, Arche

### Konfirmation

26.04.15, St. Cyriakus, 10 Uhr

### Anmeldeschluss für den Urlaub ohne Koffer

30.04.15

### Abschied Pfarrer M. Benner

03.05.15, St. Cyriakus,  
10.30 Uhr

### Urlaub ohne Koffer

18.05. - 20.05.15, Paulushaus

### Redaktionsschluss Gemeindebrief

22.05.15

### Hardtfest

14.06.15

(Vorschau)

### Gemeindefest

05.07.15

(Vorschau)

# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

### Gottesdienst:

Sonntag: 9.00 Uhr

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

### Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

### Kinderkirche

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr,  
projektweise, beachten Sie bitte die Einladungen zu den Projekten im Schaukasten der Kirche, im Mitteilungsblatt oder im Gemeindebrief  
Frau E. Wamsler Tel.: 9 89 46 3

### Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen,  
Termine bitte bei Frau W. Burkhardt  
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen

### Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr  
Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

### Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig , 9.45 Uhr  
Frau S. Weiser Tel.: 8 82 64  
Frau M. Thaut Tel.: 8 32 82

### Redaktionskreis:

Dienstag 05.05.15, 10.00 Uhr  
**Redaktionsschluss: 22.05.15**  
Anregungen und Wünsche zum Gemeindebrief  
bitte an Herrn H. Rademann , Tel.: 8 29 98

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr  
Frau B. Schneider Tel.: 8 50 00

Di, 03.03.15 Reisebericht von  
Rolf Fassbender  
Di, 14.04.15 Besichtigung des Stauferbildes  
in der Grät (angefragt)  
Führung: der Künstler H. Kloss

Abfahrt: Egaustr.

Di, 05.05.15 Besichtigung und Führung im  
Kannenmuseum in Königs-  
bronn / Brenz  
Abfahrt: Egaustr.

### Männervesper

Einmal monatlich Donnerstag: 19.00 Uhr  
Herr M. Eberwein Tel.: 8 50 59

Do, 26.03.15 Warum musste Jesus sterben ?  
Referent: Pfarrer W. Schmidt

Do, 16.04.15 Besuch der neuen Moschee mit  
Führung und Gespräch. Wir la-  
den die Frauengruppen dazu  
ein.

Do, 21.05.15 Die Gier nach Soja frisst den  
Regenwald (Ein Film- und Dis-  
kussions - Abend)

### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr  
Frau R. Burckardt, Tel.: 8 14 56

### Spielgruppe

Jeden Dienstag: 9.30 - 11.30 Uhr  
Frau U. Schwenk

### Kochclub für Kinder ab 7 Jahren

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Schnei-  
debrett, Küchenmesser.

Leitung und Anmeldung: Elisabeth Rademann  
Tel.: 07171 - 8 29 98

Ort: Küche im GZ Arche 9.30-12.30 Uhr  
Kosten: 9,20 € zzgl. Lebensmittel

Thema „Ostern“ Sa, 07.03.15  
und Sa, 14.03.15



### Seniorenkreis:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr  
Frau W. Burkhardt Tel.: 6 63 94  
Frau G. Bochert Tel.: 8 38 16

Do, 12.03.15 Generationen begegnen sich:  
Früher und heute (gemeinsam  
mit der Jugend- und Sozialar-  
beit, Jugendtreff, Oderstr. 8)

Do, 16.04.15 Reisebericht: Hoch zu Ross -  
von Heubach nach Santiago  
de Campostella  
Referent: Eugen Hoffmann

Do, 07.05.15 Da, wo man singt .....  
Gemeinsamer Nachmittag mit  
den Senioren der Johanniskir-  
chengemeinde

### Sockenclub (Handarbeitskreis):

Wir treffen uns wöchentlich in der Guten Stu-  
be der Arche

Dienstag: 14.00 Uhr  
Frau E. Weber, Tel.: 9 97 870

Interessenten und Anfänger sind herzlich  
willkommen



## Gemeindegessen

Gemeindegessen: Bitte vormerken!

**22.03.15** Team des Frauenfrühstücks

Änderungen vorbehalten.

Wir wünschen schon jetzt „Guten Appetit“ ab  
**11.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Arche**

### Osterverkauf

Auch dieses Jahr findet wieder der Osterver-  
kauf im *Foyer der Arche* statt. Die wertvollen  
Waren liegen **vom 10.03.15 bis zum 29.03.15**  
(Palmsonntag) zum Verkauf aus. Wenn Sie  
noch Selbstgemachtes als Spende beisteuern  
wollen, wenden Sie sich bitte an Fr. J. Borow-  
wiec (s.u.) oder Frau E. Rademann

## Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:  
Ziegelackerstraße 135

Leitung: Frau S. Klink Tel.: 8 41 50

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kindertagesstätte Topolino della chiesa  
Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau I. Hasenmaier Tel.: 53 65

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 7.00 - 16.00 Uhr

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

### Pfarramt:

Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37  
Pfarrbürozeiten von Frau A.-Chr. Frahm  
Mittwoch: 14.00 - 19.00 Uhr

### Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR:  
Frau W. Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

### Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau J. Borowiec, Tel. 8 42 51, (Anrufbeantw.)

### Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr  
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Donnerstag: 14 - 17 Uhr  
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

### Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau A. Stegmaier, Tel. 94 19 00

## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr*

Diese Seiten  
bleiben aus  
Datenschutz-  
gründen leer

,



## Rückblende: Weihnachtsspiel der Kinderkirche

### Engelweihnacht oder „Wellness für die Seele“

Immer wenn es Gott besonders wichtig mit uns Menschen ist, erscheinen in den biblischen Geschichten seine Engel. Die *Kinder der Kinderkirche* haben uns an Heilig Abend die Weihnachtsgeschichte als ihre Erinnerung an das Jahr von Jesu Geburt gezeigt. Die Gottesdienstbesucher konnten mitverfolgen, mit welchen aufregenden Aufgaben die Engel betraut waren: Als Botschaften-Überbringer, als Maria Gottes Nachricht erhält, mit Gottes Sohn schwanger zu sein. Als Mutmacher, als Maria es nicht fassen kann ledige Mutter zu sein. Als Vertrauensgeber, als Josef nach dieser Nachricht erst mal weglaufen will. Als himmlische Heerschar, mit aller Machtfülle und Glanz bei den Geringsten im Volk, den Hirten. Als Helfer bei schwierigen Entscheidungen der Wirtsleute und auch als tatkräftige Hilfe bei unangenehmen Aufgaben, wie den Stall auszumisten. Die kleine Gruppe der *Kinderkirchkinder*, darunter auch schon die kleinsten Engel und Hirten, haben ihre Sache sehr souverän gemacht und haben das Stück für uns frei gespielt, so dass wir

die Weihnachtsbotschaft mit leichtem Witz und leisen Zwischentönen vernommen haben.

Herr *Pfarrer Schmidt* sprach anschließend noch einen weiteren Punkt an, der uns in der Kinderkirche schon beschäftigt hatte: Wir Menschen oder auch Eltern haben in der Welt oft die gleichen Aufgaben wie die Engel als Mutmacher, Tröster und manchmal als Stallausmister. Unser Engel in der Geschichte durfte danach erst mal eine halbe Stunde unter die Wolkendusche. Wir Menschen bekommen diese „Wellness“ an Tagen wie Weihnachten, um unsere Seele wieder zu erfrischen. Jesus bringt diese Hoffnung, Liebe und Freude in unsere Welt. Die Konfirmandinnen *Yvonne Dudey*, *Lena Klopfer* und die Konfirmanden *Jens Klopfer* sowie *Marc Wamsler* haben uns als sichtbares Zeichen das Licht von Weihnachten in einer schönen Aktion weitergegeben, so dass wir das Licht Jesu mit uns und in die Welt tragen konnten.

Wir freuen uns also mit den Kindern nicht nur auf Weihnachten, auch auf die nächsten besonderen Tage im Kirchenjahr.

**Das Kinderkirchteam**

## Neues vom Jugendtreff

### Gemeindeessen., gekocht vom Jugendtreff und der Gemeinschaftsunterkunft

Am 5. Oktober hat der *Jugendtreff Oderstrasse 8* zusammen mit *Bewohnern der GU (Gemeinschaftsunterkunft)* das Gemeindeessen gekocht und zubereitet. Es gab ein gambisches Menü. Mit großem Engagement und Freude waren die Jugendlichen und junge Erwachsene bei der "Sache". Vielen Gemeindegliedern hat es so gut geschmeckt, dass sie es selber kochen möchten. Darum wollen wir das Rezept hier weitergeben. Die Spenden vom Gemeindeessen werden für Schulmaterial und Praktika-Besuche eingesetzt. Unsere Freunde von der Gemeinschaftsunterkunft besuchen zur Zeit einen Deutschkurs an der Berufsschule. Der Rektor, *Herr Schuller*, betreut die Klasse und setzt das Geld sinnvoll ein. Das Team Oderstrass 8 sagt zusammen mit den Helfern der GU DANKE für Ihre Unterstützung.



Die Gruppe kocht in der Arche DOMODA, das ist Rind - oder Lammfleisch in Erdnusssoße. Das Gericht hat vielen Besuchern sehr gut geschmeckt. Die Zu -

Taten sind für 4 Personen gerechnet:



500 g Rind- oder Lammfleisch, etwas Pflanzenöl, 500 ml Wasser, 2 gestrichene EL Tomatenmark, 150 g Erdnussbutter, zur Not geht auch der amerikanische Brotaufstrich., eine Brise schwarzen Pfeffer, wer es schärfer mag — auch Chili oder Cayenne., 1 Zwiebel, etwas Salz.

Das Fleisch in Würfel schneiden und im heißen Öl anbraten. Mit Wasser ablöschen und Tomatenmark, Erdnussbutter und die Gewürze, sowie die grob gehackte Zwiebel hinzufügen.

15 Minuten kochen lassen, dann die Hitze reduzieren und weiter köcheln lassen bis das Fleisch gar ist. Jetzt eventuell das Gemüse hinzugeben. Mit Reis oder Fufu - einem Brei aus Maniok oder Plantain-Mehl, ersatzweise einem festen Kartoffelbrei, servieren.

Tipp: Das Ganze kann mit folgenden Zutaten zum Eintopf ergänzt werden: Scharfe Pfefferschoten, Okra, Kürbis, Süßkartoffeln oder Bataten, Cassava oder Karotten...

Das Gemüse wird separat gekocht und zum Schluss der Soße zugegeben.

**Guten Appetit wünscht der Jugendtreff**

## Besuch eines Basketballspiels

Eine Gruppe begeisterter Basketballspieler vom Jugendtreff besuchte letztes Jahr ein Basketball-Bundesligaspiel der Crailsheim MERLINS gegen TBB Trier. Die Stimmung in der Halle war super, die Merlins haben das Spiel mit 100: 82 gewonnen. Dies war ein "Belohnungsausflug" für die Jugendlichen, die mit großem Einsatz den Basketballkorb vom Rost befreit und einen neuen Anstrich verpasst haben.



## Fahrt zum Bergwerk "Tiefer Stollen und



Besuch bei der „Schwäpo“ (Schwäbische Post) in Aalen.



## Rückblick Sommerferien 2014

Auch dieses Jahr beteiligte sich der Jugendtreff beim diesjährigen Ferienprogramm. Einige Höhepunkte waren: Besuch im Tierpark Bad Mergentheim,



Im Jahr 2015 hat der Jugendtreff, Oderstr. 8 wieder interessante Unternehmungen geplant. Kommt doch einfach mal vorbei und nehmt teil daran.

Sabine Rink und Uwe Fritsch

## Impressum

Gemeindebrief 2 / 2015  
März - Mai 2015  
der Evangelischen Friedenskirche  
Hardt-Oberbettringen, Barbarossastr. 19  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel. (0 71 71) 8 44 37

### Internet:

[www.kirchenbezirk-gmuend.de](http://www.kirchenbezirk-gmuend.de)

### Email:

[Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de](mailto:Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de)

### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 3 / 2015  
erscheint im Juni 2015

### Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach,  
Auflage 1400

### Spendenkonto:

Evangel. Kirchenpflege Kto.: 440 001 092  
bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,  
Stichwort: Friedenskirche

### Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt, Hans H. Rademann  
(Satz), Wolfgang H. Schmidt, Hans Villinger,  
Ingrid Weller

### Titelfoto:

Rechberg-Jacken-Kollage zum Vorwort  
von Pfarrer W. Schmidt, von Rdm

**Der Redaktionskreis behält sich Kürzungen der Texte vor.**

## Wir bleiben fit und alle machen mit!

Seit Januar hören und sehen wir Kinder im *Kindergarten Arche* sehr viel vom Zähneputzen und vom gesunden Essen. Hört sich nicht lustig an? Ist es aber!

Lasst es Euch erzählen. An einem Donnerstag kam die Zahnfee und hat uns eine lustige Geschichte vom Walross Wilbert erzählt. Stellt Euch nur vor: Wilbert hatte Stoßzahnweh. Der Arme! Am Ende ging er doch noch zum Zahnarzt und er und wir hatten es verstanden: Zähneputzen ist mega-wichtig und macht sogar Spaß, wenn man dazu an ein flottes Zahnputzlied „denkt“. Also wir putzen lieber die Zähne, weil... Zahnschmerzen sind nicht wirklich cool. Und Zahnärzte sind meistens gar nicht so schlimm, weil sie uns doch helfen. Und der Zahnarzt *Dr. Goerig* war sogar super. Aller Arche-Kinder haben einen Besuch bei ihm gemacht. Mann! Der hat tolle Sachen! Einen Stuhl, der ist wie ein Aufzug, aber auch wie ein Bett. Wir durften drauf sitzen und uns fahren lassen. Dann konnten wir noch mit ganz kleinen Duschen spritzen und mit einem Mundstaubsauger Wasser aus dem Becher saugen. Also, da würd ich schon mal wieder hingehen.

Doch im Kindergarten ... machen wir noch viel mehr. Wir achten immer darauf, dass wir gesundes Essen haben. Dieses Mal war es echt interessant. Wir durften nämlich mit ganz alten Kaffeemühlen Getreide mahlen. Das war richtig anstrengend und wir waren echt fleißig, denn als wir mit dem Mahlen fertig waren, hatten wir ganz viel Mehl. Aus diesem haben wir einen Teig geknetet und später ganz leckere



Brötchen mit Sonnenblumenkernen und Leinsamen geformt und gebacken. Dann haben wir miteinander noch buntes Gemüse geschnitten und daraus noch Segelschiffchen, Krokodile, Frösche und andere schöne Sachen gemacht. Aber am besten war das Essen - es hat uns sooo.. gut geschmeckt!

das KiGa - Arche - Team



Frau *W. Burckhardt* bedankte sich, auch im Namen des erkrankten Pfarrers *W. Schmidt*, beim Dankeschön- Abend bei allen Mitarbeitern der Friedenskirchengemeinde mit Informationen, einem erlesenen Essen und tollen Vorführungen.

